

# Marktsituation N

Lfd. Nr.	Artikel-Nummer	Artikel-Bezeichnung	Anfangsbestand	Einheit	Nachfrage in Einheiten je Monat											
					1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	004560	Land-Honig	250	6GL	45	60	85	90	100	120	130	140	120	100	60	60
2	001113	Schattenmorellen	400	12GL	300	240	460	400	360	400	300	120	140	460	200	280
3	003027	Bohnenkaffee, Krönung	700	12PG	50	50	35	40	45	50	40	40	30	40	45	50
4	000378	Tee, schwarz, Ceylon	230	6PG	25	25	15	20	25	30	30	35	40	35	30	30
5	004536	Kidney-Bohnen	440	12DS	200	280	160	180	220	300	285	400	240	280	140	120
6	000012	Frischmilch	200	Ki6FL	240	220	260	260	350	500	650	740	520	460	300	260
7	000010	Quark 20%	100	24PG	60	60	160	200	200	375	800	800	550	250	100	50
8	001218	Seelachs, Nordsee	60	10KG	25	30	20	20	15	10	10	5	10	15	15	20
9	006735	Waschm. Persil MegaP	560	6PG	240	260	320	560	485	400	320	240	360	340	260	280
10	006832	Waschm. Perwoll	500	6FL	360	400	440	400	320	300	360	380	420	460	480	360
11	006906	DL-Würstchen	180	12DS	85	70	70	60	50	40	30	30	40	50	60	70
12	008377	Orangensaft Calcium	360	6FL	280	260	240	200	220	300	340	420	370	290	180	210
13	002080	Ritter Schokolade	840	15TF	150	130	125	180	200	130	100	70	50	80	110	130
14	006081	Obstler	450	6FL	195	220	165	180	220	145	100	85	110	120	240	390
15	006012	Magenbitter12er	600	10PG	280	260	200	200	170	160	120	140	220	260	300	440
16	000980	Tagliatelle Nudeln	840	12PG	320	300	280	250	290	310	300	300	310	300	320	350
17	000842	Knäckebrot, Weizen	480	10PG	170	150	150	100	100	170	180	150	100	80	130	150
18	000880	Vollkornbrot	540	6PG	320	320	280	380	300	240	260	220	200	220	240	300
19	000800	Bauernbrot	460	6PG	140	160	100	160	220	200	165	130	170	240	220	140
20	005290	PAL Tiernahrung	710	12DS	80	80	85	85	85	70	70	65	80	80	90	85

Um die Organisation zunächst überschaubar zu halten, sind für die vorgenannten Artikel folgende Einzelhandelsunternehmen zuständig:

	Artikelnummer	Kunde / Kunden-Nr.		Artikelnummer	Kunde / Kunden-Nr.
1	004560	Abel, Fritz / 14010	6	000012	Röckel & Sohn / 14008
2	001113	Binder, Bruno / 14012	7	000010	Schneider, Otto / 14009
3	003027	Hafner, Erich / 14007	8	001218	Seim, Werner / 14011
4	000378	Opitz, Andreas / 14003	9	006735	Veith, Walter / 14006
5	004536	Pontes, Gerda / 14004	10	006832	Zürn, Anni / 14005

Bis zu einer entsprechenden Mitteilung kann von folgenden Lieferzeiten der Sapello GmbH ausgegangen werden:

Warengruppe	Liefertage ca.	Warengruppe	Liefertage ca.
Fleischprodukte	8	Tabakwaren	10
Kindernahrung	10	Weine, Sekt, Spirituosen, Bier u. a.	10
Süßwaren	10	Tiernahrung, Tierbedarf, Tierpflege	14
Gewürze	14	Schreibwaren, Papier, Zeitschriften	14
Milchprodukte	3	Drogerie, Hygieneartikel, Körperpflege	20
Getreideprodukte	8	Haushalts- und reinigungsartikel	14
Naturprodukte	8	Blumen, Pflanzen, Zubehör	10
Meeresfrüchte	3	Textil- und Kurzwaren	20
Getränke (alkoholfrei)	10	Autozubehör, Elektroartikel, Video usw.	20

# Marktsituation N

---

- Die gegebene Nachfragesituation ist in der obenstehenden Tabelle (**Marktsituation N**) vorgegeben.
- Die durch den Verkauf erzielten Erlöse werden durch den betreffenden Kunden bei seinem Geldinstitut eingezahlt. Die verkaufte Menge wird jeden Monat in die Lagerkartei als Ausgang eingetragen. Der aktuelle Meldebestand wird monatsweise ermittelt (vgl. auch Lagerkartei).
- Ist für einen Konsumenten in einem Monat zu wenig oder keine Ware vorhanden, darf diese Nachfrage nicht zu einem späteren Zeitpunkt (= Monat) befriedigt (nachgeholt) werden. Sie gilt als nicht realisiert. Die Konsumenten („Kunden der Kunden“) kaufen woanders. Dies entspricht in vielen Fällen auch dem tatsächlichen Konsumentenverhalten.
- Ein gewisses Maß für den Geschäftserfolg eines Handelsbetriebes ist der durch den Verkauf erwirtschaftete Warenrohgewinn (Erlösschmälerungen unberücksichtigt):

*Anfangsbestand + Zugänge – Endbestand lt. Inventur = Verkauf zu Einstandspreisen*

*Verkauf zu Verkaufspreisen – Verkauf zu Einstandspreisen = Warenrohgewinn*

- Aus dem Durchschnitt der jeweiligen monatlichen Absatzmengen, den Lieferzeiten des Lieferers (Sapello GmbH) und dem Lagermindestbestand ist der jeweilige monatliche Meldebestand zu errechnen. Erreicht oder unterschreitet der aktuelle Vorrat diesen Meldebestand, muss der betreffende Artikel nachbestellt werden. Der Mindestbestand soll einfachheitshalber 10 Prozent des durchschnittlichen Lagerbestandes eines Artikels betragen. Der Umfang der Bestellung sollte dabei das Zweifache des Jahresdurchschnittsbestandes eines Artikels nicht überschreiten (Lagerhöchstbestand).

## Anmerkung – Neuzeitliche Verfahren der Beschaffung und Lagerhaltung

Die einzelnen Aufgaben und Verfahren zur Beschreibung und Lösung sind grundsätzlich (strukturell) unverändert. Informationssysteme mithilfe der elektronischen Datenverarbeitung bieten jedoch ständig weitere Möglichkeiten, z. B. durch sogenannte Warenwirtschaftssysteme alle wirksamen Abläufe (Prozesse) zu verbessern (zu optimieren). Man unterscheidet in Produktion, Handel, Dienstleistung und viele weitere Anwendungsbereiche. Praxiserfahrung und Wissenschaft verstärken diesen Erkenntnisprozess.

Die in den *Marktsituationen* (Marktsituation N) vorliegenden Zahlen beruhen einfachheitshalber auf bisherigen Erfahrungswerten, sind also eher statistisch begründet.

Ein am Markt ausgerichtetes Unternehmen muss darüber hinaus weitere Entscheidungsmerkmale einbeziehen und hierzu dann zukunftsorientierte Informationsquellen und Daten beschaffen und auswerten (prognostische Aussagen). Man unterscheidet dabei Sortimenten, die sich nur gering nach Art, Menge und Zusammensetzung unterscheiden, von Sortimenten, deren Zusammensetzungen abhängig von der Nachfrage ständig neu bestimmt werden müssen. Dies führt auch zu unterschiedlichen Systemen der Beschaffung und Lagerhaltung - z. B. Bedeutung von Lieferketten (*engl. Schlagworte: supply-chain-management, outsourcing, Just-in-time-Produktion*).

Einzelne Kunden gehören häufig einem Einkaufs- bzw. Vertriebssystem an (z. B. Genossenschaft, freiwillige Kette).

Die *Simulationsfirma Sapello GmbH* soll mit ihren Kunden als Mitglieder einer solchen Handelskette verbunden sein.